



Warnhinweis der Polizei

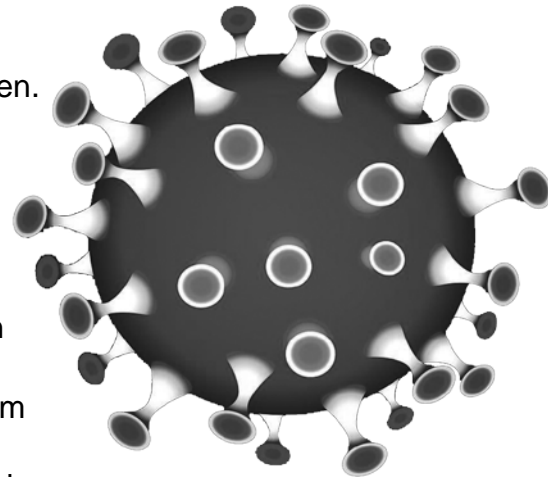
Vorsicht: Betrüger am Telefon!

Die Maschen, mit denen Betrüger den Leuten das Geld aus der berühmten Tasche ziehen wollen, werden immer professioneller.

Sie scheuen sich auch nicht die Corona-Pandemie auszunutzen, um Leuten Geld und Wertsachen abzunehmen.

Opfer kann jeder werden!

Die Maschen der Trickbetrüger haben sich aufgrund der Corona-Pandemie erweitert. Sie geben sich jetzt nicht nur als Verwandte und Amtspersonen aus, sondern auch als Personen, die z.B. mit der Impfung in Corona-Zeiten zu tun haben. Sie nutzen dabei die Emotionen aus, die mit der Corona-Pandemie einhergehen. Eine Technik, die bei einem Anruf auf der Nummernanzeige eine andere Rufnummer erscheinen lässt, unterstützt die jeweils verwendete Legende.



Ziel der Betrüger ist in jedem Fall die Herausgabe von Geld und Wertsachen.

Es gibt viele Legenden, die die Betrüger verwenden können, z.B.:

- Die Impfung ist mit der Entrichtung einer Gebühr oder einer Kaution verbunden, die vorab gezahlt werden muss.
- Ein naher Angehöriger oder Freund kann nicht geimpft werden, weil er das Geld für die Impfung nicht zahlen kann.
- Das Geld am Konto und in Schließfächern muss aufgrund der Corona-Pandemie abgehoben und woanders verwahrt werden.
- Ein Polizeibeamter informiert über eine drohende Anzeige in Zusammenhang mit Corona, die nur durch einen größeren Geldbetrag abgewendet werden kann.

... viele, viele mehr.

Um evtl. aufkommendes Misstrauen bereits im Keim zu ersticken, sind die Betrüger sehr einfallsreich, z.B.

- setzen sie das Opfer unter Zeitdruck,
- drängen auf Geheimhaltung,
- schüren Ängste und



- machen dem Opfer Vorwürfe, die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie nicht unterstützen zu wollen, oder vieles mehr.

Besonders wichtig ist für die Täter, dass das Opfer nicht mit Dritten über den Anruf spricht. Deshalb werden Polizeibeamte und andere Personen, die auf den Betrug hinweisen könnten, durch die Täter bereits vorab diskreditiert.

Die Täter halten ständigen Kontakt mit dem verunsicherten Opfer und kontrollieren somit dessen Handlungen, bis die Übergabe des Geldes erfolgt ist.

Unser Rat:

Den Telefonhörer auflegen ist nicht unhöflich, wenn:

- Sie nicht sicher sind, wer anruft.
- Sie der Anrufer nach persönlichen Daten und finanziellen Verhältnissen fragt.
- Sie der Anrufer auffordert, Geld und andere Wertgegenstände herauszugeben, bzw. Geld zu überweisen, besonders ins Ausland.
- Sie der Anrufer unter Druck setzt.
- Der Anrufer Sie dazu auffordert, Fremden Geld und Wertsachen mitzugeben.

Geben Sie diesen Betrügern keine Chance!

Sprechen Sie mit anderen über diese Maschen der Betrüger!

Wenden Sie sich ggf. an die nächste Polizeidienststelle!

Weder die Polizei noch andere Ämter fordern Sie telefonisch auf, Geld und Wertsachen auszuhändigen!

Ihr

Polizeipräsidium Niederbayern

